

Energieleitlinien der e5-Gemeinde Diex



landesprogramm
für **energieeffiziente** gemeinden



europa
energy award



landesprogramm
für **energieeffiziente** gemeinden





landesprogramm
für **energieeffiziente** gemeinden



INHALTSVERZEICHNIS

Inhaltsverzeichnis	3
1 Beschluss der Gemeinde Diex	4
1.1 Motto der Gemeinde Diex	4
1.2 Bisherige Auszeichnungen.....	5
2 Mitgliedschaften der Gemeinde Diex	6
2.1 Mitgliedschaft Norische Region.....	6
2.2 e5-Programm für energieeffiziente Gemeinden	6
3 Energieleitbild Norische Region	7
4 Energieleitlinien Diex	9
4.1 Auflistung der Maßnahmen	9
4.2 Entwicklungsplanung, Raumordnung	9
4.3 Gebäude und Anlagen	11
4.4 Versorgung und Entsorgung	13
4.5 Mobilität	15
4.6 Interne Organisation	17
4.7 Kommunikation und Kooperation	18



landesprogramm
für **energieeffiziente** gemeinden



1 GEMEINDE DIEK

Die Energiepolitik der Gemeinde Diex ist am Grundsatz der Nachhaltigkeit ausgerichtet. Neben der Erhöhung der Energieeffizienz gehört der verstärkte Einsatz erneuerbarer Energien, wie z.B. Biomasse und Solarenergie, zu den wichtigsten Strategien, um diesen Grundsatz – und dem Ziel der Energieautarkie bis 2025 im Bereich Strom- und Wärmeerzeugung – bestmöglich zu entsprechen. Aufgrund des steigenden Energiebedarfs ist eine intensivere Nutzung der heimischen Energiequellen erforderlich, um eine Reduktion der Energieimportabhängigkeit und der umwelt-politischen Ziele, gemäß dem Kärntner Landesenergiekonzept, zu erreichen.

Gemeinderat der Gemeinde Diex

1.1 Motto der Gemeinde Diex

Das Motto der Gemeinde Diex ist stark verbunden mit der hohen Sonneneinstrahlung in der Gemeinde, die bereits seit dem Jahr 1938 durch die Messung (mit einem Heligraph - ab 2009 digital) der Sonnenscheindauer dokumentiert wird. Durchschnittlich werden deutlich über 2.000 Sonnenstunden pro Jahr gemessen. Dadurch hat Diex auch den Beinamen „sonnenreichste Gemeinde Österreich“ erhalten. Seit vielen Jahren schon nutzt die Gemeinde Diex die Kraft der Sonne in Form von Errichtung von Solaranlagen und auch Photovoltaikanlagen. Der Slogan der Gemeinde Diex lautet daher:

Diex mit der Kraft der Sonne



Unsere Vision ist eine größtmögliche unabhängige Energiezukunft für eine lebenswerte Gemeinde mit nachhaltiger regionaler Wertschöpfung.



landesprogramm
für **energieeffiziente** gemeinden



1.2 Bisherige Auszeichnungen

Die Gemeinde Diex hat bewiesen, dass sie schon bisher den sorgsamsten Umgang mit Energie nicht nur propagiert, sondern auch in den Fokus ihrer Aktivitäten gerückt hat. Dafür hat die Gemeinde Diex folgende Auszeichnungen erhalten:

2007 Innovativste Gemeinde	Die Gemeinde Diex erreichte 2007 für das Projekt „Sonnenkraft Diex“ den 3. Platz als Innovativste Gemeinde.
2007 GREEN LIGHT	Europäische GREEN LIGHT Auszeichnung 2007 für die Errichtung der energieeffizienten Straßenbeleuchtung im Rahmen der ÖKO Energy Highlights 2007.
2008 Auszeichnung 2. „e“	Erstzertifizierung der Gemeinde im e5 Programm durch die Erstellung der Standortanalyse. Einstieg mit guten zwei e's durch die sehr gute energiepolitische Arbeit in der Gemeinde Diex.
2009 Auszeichnung 3. „e“	Die Gemeinde Diex schaffte es bereits im darauffolgenden Jahr durch weitere Aktivitäten im Energiebereich mit dem dritten „e“ ausgezeichnet
2009 Solarplexus an Bgm.	Offizielle Verleihung des Solarplexus 2009 in der Kategorie „Human Force“ an Bürgermeister Anton Polessnig für den Einsatz für Erneuerbarer Energie und der Nutzung der Sonnenenergie.
2010 European Energie Award	Für vorbildliche Resultate in der kommunalen Energiepolitik sowie der zielgerichteten und erfolgreichen Umsetzung von Maßnahmen im Bereich Energieeffizienz und erneuerbarer Energie.



landesprogramm
für **energieeffiziente** gemeinden



2 MITGLIEDSCHAFTEN DER GEMEINDE DIEX

Die Gemeinde Diex hat sich bereits in den letzten Jahren zum Ziel gesetzt, ihre natürlichen Potentiale zu nützen und einen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung zu leisten. Deshalb ist die Gemeinde einigen nationalen und internationalen Initiativen beigetreten, die diesen Zielen verpflichtet sind. Die vorliegenden energetischen Richtlinien sind daher in enger Kooperation mit diesen Mitgliedschaften umzusetzen.

2.1 Mitgliedschaft Norische Region

Die Norische Region ist ein Zusammenschluss der acht Gemeinden im Görtschitztal zum Regionalverband „Norische Region“. Mit dem Ziel die Region lebensfähig zu erhalten und die vorhandenen Ressourcen für die nachfolgenden Generationen zu schützen wird entsprechend dem Leitmotiv „Die Energie der sonnigsten Berge“ ein Energie- und Umweltprogramm entwickelt und umgesetzt. Dies soll auch zur Verwirklichung einer neuen Lebenskultur beitragen, die der großen Verantwortung der Region für die Erhaltung der Lebensgrundlagen gerecht zu werden vermag. In der Erkenntnis, dass nur eine ressourcenschonende und nachhaltige Entwicklung in allen Lebens- und Erwerbsbereichen die Grundlage der Norischen Region und der Gemeinde Diex sichert, vereinbaren die Gemeinden der Norischen Region ihre gegenseitige Unterstützung in der Kampagne der Norischen Region zur Zukunftsbeständigkeit und die dauerhafte Kooperation in Energie- und Umweltbereichen.

2.2 e5-Programm für energieeffiziente Gemeinden

Die Gemeinde Diex beteiligt sich seit 2007 am e5-Programm für energieeffiziente Gemeinden. Das e5-Programm ist ein Programm zur Qualifizierung und Auszeichnung von Gemeinden, die durch den effizienten Umgang mit Energie und der verstärkten Nutzung von erneuerbaren Energieträgern einen Beitrag zu einer zukunftsverträglichen Entwicklung unserer Gesellschaft leisten wollen. Es unterstützt Gemeinden bei einer langfristigen und umsetzungsorientierten Klimaschutzarbeit in den Bereichen Energie & Mobilität. Das e5-Programm soll den Erfolg dieser Arbeit sicherstellen und sichtbar machen.

2.3 Energiemodellregion Südkärnten

Die Energiemodellregion Südkärnten (Bezirk Völkermarkt) will eine ganzheitliche Entwicklung hin zur energetischen Unabhängigkeit vollziehen, d.h. Bewusstseinsbildung, Bildung, Effizienzsteigerung und Einsatz ökologisch vertretbarer Energien sowie Nutzung natürlicher CO₂ Senken (Humusaufbau-Biolandbau).



landesprogramm
für **energieeffiziente** gemeinden



ENERGIELEITBILD NORISCHE REGION

Unter Berücksichtigung der Hauptproblematik unserer Energieversorgung, nämlich der Erschöpfung der fossilen Energieträger und der Umweltauswirkungen der derzeitigen Energienutzung, insbesondere der CO₂-Emission, ergibt sich als übergeordnetes Ziel der Aufbau eines möglichst emissionsfreien und auf nicht erschöpfbare bzw. auf erneuerbare heimische Energiequellen basierenden dezentralen Energieerzeugungs-, verteilungs- und -übertragungssystems (Sonne, Biomasse, Wasserkraft). Die Energiepolitik, laut Beschluss der Kärntner Landesregierung sieht vor:

- Die sparsame, rationelle, sozial- und umweltverträgliche, ressourcenschonende Erzeugung, Umwandlung und Verwendung von Energie ist eine verpflichtende Aufgabe für jeden Kärntner.
- Die Erbringung der notwendigen Energiedienstleistungen hat unter größtmöglicher Schonung des Naturraumes und der natürlichen Lebensgrundlagen zu erfolgen.
- Die Bereitstellung der Endenergie soll mit einem möglichst geringen Verbrauch an nicht erneuerbarer Energie erfolgen.
- Zur Deckung des Bedarfs an Energie sollen solche Verfahren vorrangig genutzt werden, welche die erneuerbaren heimischen Energieträger soweit als möglich schonen und die Umwelt am wenigsten belasten.
- Maßnahmen zur Bedarfs- und Verbrauchsminderung sowie zur Abwärmenutzung oder Wärmerückgewinnung sollen Vorrang vor Maßnahmen zur Bereitstellung zusätzlicher Primärenergie haben.
- Die Substitution fossiler Energieträger, insbesondere von Erdöl, durch heimische regenerierbare Energieträger (Biomasse, Sonnenenergie, Erdwärme und Wasserkraft) ist soweit als möglich voranzutreiben.
- Zur rascheren und effizienteren Umsetzung der Vorhaben ist ein koordinierter Nutzungsplan, insbesondere bei leitungsgebundenen Energieträgern auszuarbeiten.
- Die Gemeinden sowie die Energieversorgungsunternehmen haben die Umsetzung dieser energiepolitischen Ziele im eigenen Bereich vorrangig anzustreben.
- Zur Beratung der Gemeinden in energiepolitischen Fragen ist eine Beratungsstelle einzurichten.

Die Gemeinde Diex hat in diesem Bereich bereits viele Strategien zur Erfüllung entwickelt und umgesetzt und kann in der Norischen Region als Vorzeigegemeinde



landesprogramm
für **energieeffiziente** gemeinden



angeführt werden. Zum Energieleitbild der Norischen Region werden noch folgende Leitsätze zu Energieeffizienz und Erneuerbarer Energie aufgenommen.

Leitsätze zu Energieeffizienz und Erneuerbarer Energie

- Die Gemeinde Diex unterstützt die Nutzung heimischer Ressourcen, um so zu den übergeordneten Zielen des Klimaschutzes, der nachhaltigen Ressourcenverwendung (Reduktion der Grauen Energie) sowie zur Steigerung der regionalen Wertschöpfung beizutragen.
- Die Gemeinde Diex wird alle rechtlichen und formalen Möglichkeiten nutzen, um eine energieeffiziente und ökologische Gebäudequalität in der Gemeinde zu schaffen und gezielte Maßnahmen setzen, um den Energieverbrauch kommunaler Gebäude und Einrichtungen nachhaltig weiter zu senken.
- Die Gemeinde Diex wird alle vertretbaren Möglichkeiten nutzen, um den Einsatz erneuerbarer Energieträger auf dem Gemeindegebiet zu erweitern und den Anteil an fossilen Energieträgern zu reduzieren.
- Die Gemeinde Diex wird weiterhin Initiativen im Bereich der alternativen Mobilitätsformen und der Elektromobilität sowie die Forcierung öffentlicher Verkehrsmittel unterstützen.



landesprogramm
für **energieeffiziente** gemeinden



3 ENERGIELEITLINIEN DIEX

3.1 Auflistung der Maßnahmen

Die Gemeinde Diex beteiligt sich seit 2007 am e5-Programm für energieeffiziente Gemeinden. Mit e5 erhalten die am Programm teilnehmenden Gemeinden Hilfsmittel und Unterstützung in den Handlungsfeldern Entwicklungsplanung, Raumordnung, kommunale Gebäude, Ver- und Entsorgung, Mobilität, interne Organisation, Kommunikation und Kooperation, um ihre Energie- und Klimaschutzziele festzulegen und zu erreichen. In diesen Bereichen ist in der Gemeinde Diex bereits viel geschehen, vieles ist jedoch noch bis 2025 umzusetzen. Daher werden in diesem Dokument die bereits umgesetzten Maßnahmen ebenso berücksichtigt, wie auch die beschlossenen Ziele für 2025.

3.2 Entwicklungsplanung, Raumordnung

Die Gemeinde Diex bekennt sich zu einer sparsamen Nutzung von Grund und Boden, Halten von Siedlungsrändern und Verdichtung nach innen. In der Entwicklungsplanung und Raumordnung werden stets energetische Aspekte berücksichtigt.

Bereits umgesetzt

- Beteiligung und Nutzung von Programmen wie klima:aktiv, GREEN LIGHT, EU-Förderprogramme, e5/european energy award usw.
- Die Gemeinde Diex hat mit der Norischen Region ein Leitbild mit energie- und klimapolitischen Zielsetzungen für nachhaltiges Handeln erarbeitet.
- Für die kommunale Energiepolitik wurden ein Energieleitbild und Energieleitlinien – mit dem Motto: Sonnenkraft Diex – mit qualifizierten und quantifizierten energie- und klimapolitischen Zielsetzungen inkl. Aussagen zum Verkehr erstellt.
- Das örtliche Entwicklungskonzept wird laufend umgesetzt. Nötigenfalls haben Präzisierungen in Form von Bebauungsplänen und ähnlichen Instrumenten stattgefunden.
- Planung der Nahwärmanlage Diex, auch für gemeindeeigene und private Gebäude.
- Sanierungsplanung für die Volksschule/Kindergarten Diex – als erster Schritt wurde das Dach neu eingedeckt und eine Photovoltaikanlage mit 50 kWp errichtet.
- Energiekenndatenerhebung aller privaten Haushalte und des Gewerbes. Dabei wurden zur Motivation Energiesparlampen für jeden beteiligten Haushalt ausgegeben.
- Informationsoffensive und Ausbau des Beratungsangebotes (Durchführung regelmäßiger Energieberatungen am Gemeindeamt durch die KELAG).



landesprogramm
für **energieeffiziente** gemeinden



- An den Verkauf von gemeindeeigenem Baugrund werden ökologische und energetische Auflagen geknüpft - am Beispiel Baulandmodell Süd und West.
- Bei neu errichteten Objekten im Wohnbereich wird der „Niedrigenergiehausstandard“ (gemäß Systematik der Kärntner Wohnbauförderung) erfüllt.

Ziele 2025

- Umweltfreundliche, kostengünstige sowie langfristig abgesicherte Versorgung der Bevölkerung mit Energie. Langfristig soll das Ziel einer energieautarken Gemeinde Diex unter bestmöglicher Ausnutzung erneuerbarer Energieträger - vor allem der Sonnenenergie - angestrebt werden.
- Überarbeitung des Örtlichen Entwicklungskonzepts unter Berücksichtigung der energie- und klimapolitischen Zielsetzungen.
- Überarbeitung und Evaluierung der Energiekenndatenerhebung aller privaten Haushalte und des Gewerbes im Fünfjahresrhythmus.
- Definition von Standardvorgaben für höhere energetische Qualitäten im Baubereich und Qualitätssicherung.
- Festlegung von Mindeststandards in Bebauungsplänen unter Anwendung der Richtlinien der Kärntner Wohnbauförderung.
- Standardvorgaben für Bauten (Energieeffizienz, Energieversorgung) bei Grundstücksverkäufen oder Baurechtsverträgen der Gemeinde durch privatrechtliche Verträge.



landesprogramm
für **energieeffiziente** gemeinden



3.3 Gebäude und Anlagen

Die Gemeinde Diex strebt bei den gemeindeeigenen Gebäuden die besten verfügbaren Standards in Neubau und Sanierung an. Der bereits eingeschlagene Weg der Energieoptimierung und des Energiecontrollings bei den gemeindeeigenen Objekten soll forciert fortgesetzt werden. Damit nimmt die Gemeinde Diex für den eigenen Wirkungsbereich eine Vorbildrolle ein.

Bereits umgesetzt

- Verpflichtende Evaluierung des Fortschritts und der Zielerreichung durch:
 - Erstellung einer Energiebilanz.
 - Monatliche Energiebuchhaltung für gemeindeeigene Gebäude.
 - Erstellung eines Energieberichts der zumindest alle 3 Jahre aktualisiert wird.
 - Jährliche Ermittlung und Darstellung von ausgewählten Indikatoren zur Überprüfung des Umsetzungsstandes und zur Qualitätskontrolle (z.B. m² Solaranlagen bzw. PV-Anlagen pro Einwohner, etc...).
- Erstellung eines Energieausweises für das Amtsgebäude und der Volksschule.
- Entwicklung und Umsetzung eines umfassenden Maßnahmenkonzeptes im Bereich der Sanierung (z.B. Volksschule – Umsetzung derzeit aus budgetären Mitteln nicht möglich, FF...).
- 1996 Errichtung einer PV unterstützten Beleuchtung der vier Ortstafeln.
- 1997 Neubau des Gemeindeamtes und Errichtung einer e-Tankstelle.
- 1997 Errichtung einer 3 kWp Photovoltaikanlage am Gemeindeamt.
- Thermische Sanierung und Zubau FF Grafenbach.
- Bereits 2007 Errichtung einer Photovoltaik-Straßenbeleuchtung mit neuer LED Technologie – Vorreitergemeinde in diesem Bereich mit guter Vermarktung.
- Teilnachtsabsenkung der Straßenbeleuchtung bei 100% der beleuchteten Straßenlänge.

Ziele 2025

- Verringerung des absoluten Bedarfs an Energie im Bereich der Wärmeversorgung von gemeindeeigenen Gebäuden durch Effizienzsteigerung, wobei der Energieverbrauch bis 2025 um 33 % gesenkt werden soll.
- Der Energiebedarf kommunaler Gebäude und Anlagen ist um 20% für elektrische Energie gegenüber 2010 zu senken.
- Reduktion des Energieverbrauchszuwachses in den nächsten Jahren. Der bereits eingeschlagene Weg der Energieoptimierung und des Energiecontrollings bei den gemeindeeigenen Objekten soll forciert fortgesetzt werden. Damit nimmt die Gemeinde Diex für den eigenen Wirkungsbereich eine Vorbildrolle ein.



landesprogramm
für **energieeffiziente** gemeinden



- Entwicklung und Umsetzung eines umfassenden Maßnahmenkonzeptes im Bereich der Sanierung aller gemeindeeigenen Gebäude.
- Einhaltung von hohen Planungs- und Baustandards bei Neubau und Sanierung.
- Errichtung, Dokumentation und Bewerbung von beispielhaften Musterprojekten.
- Die grundsätzlichen Ziele der Gemeinde Diex zur Energieversorgung (Energiereduktion, Klimaschutz, Umstieg auf erneuerbare Energieträger, Schadstoffreduktion) sollen durch den Hauptenergieversorger bzw. durch einen Energieversorger - der die ökologischen Ziele der Gemeinde Diex widerspiegelt - der Gemeinde mitgetragen und aktiv unterstützt werden.
- Die gemeindeeigenen Gebäude sind durch die gemeindeeigenen PV-Anlagen bis zum Jahr 2025 energieautark.
- Anreize zu Effizienzsteigerung durch Änderung der Tarifgestaltung.



landesprogramm
für **energieeffiziente** gemeinden



3.4 Versorgung und Entsorgung

Die Versorgung der Gemeinde Diex mit heimischer, erneuerbarer Energie ist zentrales Anliegen unserer Energiepolitik. Sie deckt den Energiebedarf, der nicht durch die Steigerung der Effizienz von Versorgung und Entsorgung eingespart werden kann.

Bereits umgesetzt

- Errichtung der Nahwärme Diex mit einer Anschlussleistung von 473 kW – 11 angeschlossene Gebäude (Amtsgebäude, Volksschule/Kindergarten, Pfarrhof, Gutshof Gotschmar und Gastwirt Messnerwirt, Kaufhaus Napetschnig, das Wohnhaus der Kärntner Heimstätte mit 16 Wohnungen und fünf weitere private Haushalte). Eingespartes Heizöl 57.000 l.
- Errichtung mehrerer Biomasseheizanlagen und Mikronetze.
- Errichtung einer 3 kWp Photovoltaikanlage am Amtsgebäude.
- Errichtung einer 50 kWp Photovoltaikanlage auf der Volksschule mit bewusstseinsbildendem Display, welches die Energieerzeugung darstellt.
- Errichtung einer 20 kWp Photovoltaikanlage durch die Firma software systems.
- Errichtung mehrerer privater Photovoltaikanlagen, auch über die Sonnenstrom Genossenschaft.
- Errichtung mehrerer Solartankstellen für die e-Mobilität (e-Fahrräder, e-Scooter, e-Autos).
- Der Anteil an Erneuerbaren Energiequellen sowohl bei den gemeindeeigenen Gebäuden liegt bei 90 %, bei den privaten Haushalte als auch im gewerblichen Bereich liegt der Erneuerbare Anteil über 85%.
- Der Abwasserkanalisation in der Gemeinde Diex wurde ab 2008 errichtet. Ausgeführt wurde ausschließlich das Trennsystem, es gibt keine Schmutzwasserkänaäle im Mischsystem.
- Die Einleitung von Dach- und Oberflächenwässern in den Schmutzwasserkanal ist nicht gestattet.
- Versickerung von Niederschlagswasser ist vorgeschrieben.
- Die Tarifstruktur der Wasserversorgung und -entsorgung sind verursachergerecht und fördern wassersparendes Verhalten.
- Ausschöpfung des energetischen Potentials des auf Gemeindegebiet anfallenden Abfalls in Verbrennungsanlagen (ohne Bioabfälle, Klärgas- und Deponiegasnutzung).

Ziele 2025

- Erweiterung und Optimierung der Nahwärme Diex nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten.
- Errichtung mehrerer Biomasseheizanlagen und Mikronetze.



landesprogramm
für **energieeffiziente** gemeinden



- Ausschöpfung der Potentiale von erneuerbaren Energieträgern. Verstärkte Nutzung lokaler und regionaler Potentiale an erneuerbaren Energieträgern zur Wärmeerzeugung durch Sonnenenergie, Holz, Biogas etc.
- Entwicklung von Strategien und Maßnahmen zur deutlichen und raschen Reduktion der fossilen Brennstoffe. Diex ist ölkesselfrei bis 2025.
- Sichere Versorgung der Bevölkerung und Wirtschaft mit Strom mit einem möglichst hohen Ökostromanteil aus der Region.
- Nutzung aller Möglichkeiten zur Reduktion des Stromverbrauchs (z.B. Verwendung von LED-Lampen und Vermeidung des stand-by-Betriebes, Infokampagnen usw.).
- Erhöhung des Anteils von Ökostrom; Prüfung der Angebote von Ökostromlieferanten.
- Sparsamer und bewusster Umgang mit Trinkwasser. Der Durchschnittsverbrauch sollte bis 2025 um 10 % gesenkt werden. Dies auch mit dem Ziel, damit die Wohnungsbetriebskosten zu senken.
- Nutzung aller technischen Maßnahmen zur Reduzierung des Trinkwasserverbrauchs (z.B. wassersparende Armaturen etc.).
- Einrichtung von Brauchwassersystemen bei allen größeren Neu- und Umbauten zur Nutzung von Regenwasser (z.B. für die Gartenbewässerung). Nutzung von Oberflächenwässern als Brauchwasser (z.B. zur Straßenreinigung).
- Wahrung des hohen Standards in der Abwasserentsorgung. Trennung von Oberflächenwässern und Abwässern. Regenwasserversickerung möglichst vor Ort.
- Vermeidung unnötiger Versiegelungen und großflächiger Unterbauungen.
- Ausgestaltung von Regenabflussgerinnen und Retentionsräumen nach ökologischen Erfordernissen.



landesprogramm
für **energieeffiziente** gemeinden



3.5 Mobilität

Die Gemeinde Diex baut die klimafreundliche Mobilität mit dem Fahrrad, zu Fuß oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln aus. Kurze Wege sollen in jeder Planungsphase angestrebt werden. Weiters stellt die Gemeinde Diex die neuen Technologien der Elektromobilität vor und nutzt diese auch im eigenen Wirkungsbereich.

Bereits umgesetzt

- Anschaffung mehrerer e-Fahrräder für Mitarbeiter, Gemeindebürger und Touristen.
- Errichtung mehrerer e-Tankstellen für die e-Mobilität.
- Die Erhöhung der Verkehrssicherheit sowie eine deutliche Reduktion der Unfälle mit Personenschaden ist vorrangiges Ziel der Mobilitätssicherung.
- Tempo-30-Zonen auf Landesstraße.
- Auf der L113 wurden im Bereich -- Verkehrsinseln zur Verkehrsberuhigung errichtet.
- Errichtung natürliche Hindernisse, Einrichtung von Begegnungszonen (Plätzen, Treffpunkte), Schaffung von Parkplätzen entlang der Landesstraße.
- Erweiterung und Verbesserung der Beleuchtung der Geh- und Radwege.
- Überprüfung und Aktualisierung von Maßnahmen zur Geschwindigkeitsreduktion für den Kfz-Verkehr.
- Unterstützung von Verkehrssicherheitsaktionen für besonders gefährdete Zielgruppen (u.a. Kinder, Menschen mit Behinderung, ältere Personen ...).
- Verbesserung der Ausstattung von Einrichtungen sozialer Natur insbesondere im öffentlichen Raum für alle BewohnerInnen, Gäste und Mobilitätsbeeinträchtigte der Gemeinde Diex.
- Schaffung von wetterfesten, einsehbaren Unterständen an Haltestellen des ÖPNV, in Parkanlagen und Naherholungsflächen.
- Ausreichende Beschilderung (standardisiertes Leitsystem) zur Auffindung der Einrichtungen.
- Das Fußwegenetz und Ruhezonen sind durch zahlreiche Sitzgelegenheiten ausgestattet, wobei die Bedürfnisse von mobilitätseingeschränkten Personen und Kindern besonders berücksichtigt wurden.
- Beteiligung am Mobilitätsbüro Südkärnten.
- Finanzielle Unterstützung zusätzlicher Leistungen im öffentlichen Nahverkehr.

Ziele 2025

- Verbesserung der Vernetzung des ÖPNV.
- ÖPNV-Taktangebot (Abfahrten pro Tag und Haltestelle) erhöhen.
- Der Fußgänger- und Radverkehr ist zu fördern und anteilmäßig zu erhöhen.
- Imagekampagnen zum „Zu-Fuß-Gehen“ und „Radfahren“.



landesprogramm
für **energieeffiziente** gemeinden



- Attraktive und sichere Führung des Fußgänger- und Radverkehrs.
- In Diex fahren mehr als 10 e-Autos umwelt- und klimaschonend.
- In Diex fahren mehr als 40 elektrisch unterstützte Fahrräder (sogenannte „Pedelecs“) und mehr als 20 e-Scooters.
- Durchführung von mehreren Mobilitätsveranstaltungen (Radwandertage, Mobilitätsworkshops).



landesprogramm
für **energieeffiziente** gemeinden



3.6 Interne Organisation

Die Gemeinde Diex erreicht die Leitbild-Vision durch die Bereitstellung der notwendigen Personalressourcen für Energie- und Klimaschutz, durch die Zusammenarbeit der energierelevanten Verwaltungsabteilungen mit den politischen Entscheidungsträgern und der Zusammenarbeit mit der Bevölkerung. Dabei hat das Gemeindeamt weiterhin Vorbildfunktion nach außen.

Bereits umgesetzt

- Die Kommunikation zwischen e5-Team, Verwaltung, Politik und Bevölkerung funktioniert vorbildlich.
- Das e5-Programm wird von allen politischen Fraktionen unterstützt und getragen.
- Durchführung der Jahresplanung bzw. Aktualisierung des Aktivitätenprogramms auf Basis der Ergebnisse des internen bzw. externen Audits.
- Teilnahme der e5-Teammitglieder an Weiterbildungsveranstaltungen, Erfahrungsaustauschtreffen und an Exkursionen.
- Sicherstellung eines jährlichen Budgets der Gemeinde für die Unterstützung von energierelevanten Aktionen.
- Eigenes Budget für das e5-Team (für die Teilnahme an Exkursionen, ERFA-Treffen, Weiterbildungsmaßnahmen).

Ziele 2025

- Energiebezogene Leistungs- und Zielvereinbarungen sowie Würdigung von besonderen Leistungen. Beispiele: Belobigung des effizientesten Hauswartes, Anerkennungssystem für Eigeninitiative, motivierendes Vorschlagswesen).
- Energierelevante, zielgruppenspezifische Weiterbildung für alle Angestellten wird angeboten bzw. vorgeschrieben.
- Es existieren für Beschaffungen Einkaufsrichtlinien, die Energie- und Klimaaspekte berücksichtigen (Beispiele: Beschaffung Büro, Beschaffung Bau, Beschaffung Energie, insbesondere Strom).
- Spesenreglemente werden ergänzt um energierelevante Aspekte.



landesprogramm
für **energieeffiziente** gemeinden



3.7 Kommunikation und Kooperation

Die Gemeinde Diex erhöht durch zahlreiche Maßnahmen und Veranstaltungen das Bewusstsein für den Klima- und Umweltschutz bei allen BürgerInnen. Dieses Bewusstsein wird zusätzlich durch Beratungen im Energiebereich, gemeindeeigene Förderrichtlinien und Information ergänzt. Diex ist auch im Kooperationsbereich mit Unternehmen, Vereinen, Schulen und weiteren Institutionen Vorreiter.

Bereits umgesetzt

- Die Gemeinde erschließt zielgruppenorientierte, geeignete Kanäle zur Information über Energie-Aktivitäten zur effizienten Energienutzung und Förderung erneuerbarer Energien, sowohl auf der Homepage als auch in der Gemeindezeitung.
- "Sonnenreichste Gemeinde" und „Sonnenkraft Diex“ als klar definiertes und nach Innen und Außen sichtbares Standortmarketing.
- Durchführung von mehreren Veranstaltungen mit energiepolitischem Hintergrund (Tag der Sonne, Mobilitätsveranstaltungen , usw.).
- Durchführung mehrerer Energiesprechtage.
- Befragungen der privaten Haushalte - Energiekenndatenerhebung abgeschlossen.
- Beratungsinitiative mit geförderten Energieberatungen vor Ort wird gestartet.
- Gründung einer Sonnenstrom Genossenschaft mit Partnern aus der Wirtschaft, Vereinen und Privaten. Errichtung einer 50 kWp Photovoltaikanlage auf der Volksschule Diex als Vorzeigeprojekt. Planung von weiteren PV-Anlagen auf geeigneten öffentlichen und privaten Dachflächen.
- Zusammenarbeit mit lokalen und regionalen Betrieben (Solaris, software systems, st.a.r.-systems gmbh – Sonnenserver Diex, ...).
- Gründung einer lokalen Hackgutgemeinschaft für die Belieferung der Nahwärme.
- Architektenwettbewerb für sozialen Wohnbau nach energetischen Richtlinien in Zusammenarbeit mit der Gemeinde, energie:bewusst Kärnten und software systems.
- Sehr gute Zusammenarbeit mit lokalen und regionalen Landwirtschaftsbetrieben und Tourismusbetrieben, Gemeinden (über e5, Exkursionen, ERFA-Treffen) und Institutionen (energie:bewusst Kärnten, RMK).
- Teilnahme der e5-Gemeinde Diex an der e5-Modellregion Bezirk Völkermarkt. In Zusammenarbeit mit den Gemeinden der Region und ansässigen Firmen sollen zusätzliche Projekte zur Energieerzeugung aus erneuerbaren Energien entwickelt werden und durch eine gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit die Bewusstseinsbildung erhöht werden.
- Kooperation mit dem Verein Zukunft Grafenbach. Der Verein, dessen Tätigkeit nicht auf Gewinn gerichtet ist, bezweckt die Bereitstellung und Errichtung alternativer Energieformen mit dem Ziel der Energieunabhängigkeit, Information an die Bevölkerung in allgemeinen Energiefragen. Damit zusammenhängend die Ortsbildpflege und Ortsbildverschönerung und die Pflege zur positiven Ortsentwicklung.



landesprogramm
für **energieeffiziente** gemeinden



- Errichtung einer „Energieunabhängigen Aussichtsterrasse“ durch die Landjugend Diex – Beleuchtung durch PV und Windenergie. Auszeichnung in Gold beim Bundesbewerb der Landjugend Österreich.
- Durchführung von Energieprojekten und Energie-Projektwochen in Schulen und im Kindergarten. Einbindung der Kinder bei energiebezogenen Veranstaltungen.
- Vorbildliche gemeindeeigene Förderrichtlinien.
- Die Gemeinde Diex unterstützt energetisch wirksame Projekte und Aktionen aus der Bevölkerung
- Jährliche Ermittlung und Darstellung von ausgewählten Indikatoren zur Überprüfung des Umsetzungsstandes und zur Qualitätskontrolle (z.B. m² Solaranlagen pro 1.000 Einwohner, m² PV-Anlagen pro 1.000 Einwohner, etc...).

Ziele 2025

- Durchgängige Förderung und Bevorzugung erneuerbarer Energien auf allen Feldern und Gestaltungsmöglichkeiten der Politik.
- Verbesserung der Gebäudestandards und Modernisierungsoffensive bei Wohn- und Dienstleistungsgebäuden durch Nutzung von Beratungs- und Förderangeboten.
- Entwicklung von Sanierungsstrategien.
- Reduktion des Energieverbrauchs bei den privaten Haushalten durch Sanierung im Bestand. Als Zielsetzung wird eine Sanierungsrate von 20% energetisch verbesserten Wohnungen pro Jahr (für Gebäude älter als 1990) festgelegt.
- Empfehlung von Mindeststandards für das gesamte Objekt bei bewilligungspflichtigen Um- und Zubauten (Baubewilligung).
- Entwicklung und Umsetzung eines umfassenden Maßnahmenkonzeptes im Bereich Gebäudeneubau und Sanierung.
- Erhöhung des Anteils an erneuerbaren Energieträgern im Neubaubereich. Zumindest 95 % der neu errichteten Wohnungen sollen mit CO₂-neutralen Energieträgern versorgt werden.
- Erhöhung des Anteils an erneuerbaren Energieträgern und Reduktion des Schadstoffausstoßes durch Sanierung im Bestand. Konkret werden folgende Umstellungsziele bis 2025 festgelegt:
 - Umstieg von fossilen auf CO₂-arme/neutrale Energieträger (Diex ist Ölkesselfrei).
 - Förderung des Energieträgerwechsels und Sanierung der Heizungsanlagen durch Anwendung der entsprechenden gesetzlichen Bestimmungen.
 - Verringerung des absoluten Bedarfs an Energie im Bereich der Wärmeversorgung von privaten und gewerblichen Gebäuden durch Effizienzsteigerung, wobei der Energieverbrauch bis 2025 um 33 % gesenkt werden soll.
 - Durchführung der Aktion „Diex sucht den Energiesparmeister“.
 - Verpflichtende Evaluierung des Fortschritts und der Zielerreichung durch Erstellung einer Energiebilanz im 5-Jahres-Rhythmus.



landesprogramm
für **energieeffiziente** gemeinden



Das Energieleitbild und die energiepolitischen Zielsetzungen wurde im Jahr 2013 für die Erreichung es vierten e's im e5-Programm durch Vertreter der Gemeinde Diex, der Verwaltung Diex und dem e5-Team erstellt. Ziel bei der Erstellung war auch die Sichtbarmachung der bisher erfolgten Leistungen.

Folgende Personen waren an der Erstellung beteiligt (ohne Titel):

Bürgermeister Anton Polessnig
Vizebürgermeister Anton Napetschnig
Vizebürgermeister Karl-Hubert Ladinig
e5-Teamleiter und GR Michael Karner
e5-Teammitglied und GR Stephan Brodnig
e5-Energiebeauftragter AL Stefan Krapesch
e5-Energiebeauftragte Margarethe Primusch
e5-Teammitglied Johann Karner
e5-Teammitglied Siegfried Wilpernig
e5-Teammitglied Rudi Rattenberger
e5-Teammitglied Franz Christian Stebe
Amtsleiter Stellvertreter Franz Modre
e5-Programmbetreuer Günther Sickl